



Günzacher Gemeindeblättle

Ausgabe: Juli 2021



Foto: Christian Alberti

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Günzach, Hauptstr. 9, 87634 Günzach
Tel.: 08372/345, Fax: 08372/8354
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Wilma Hofer
Auflage: 550 Stück
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des
Verfassers wieder.

E-Mail: info@guenzach.de
Internet: www.guenzach.de

Öffnungszeiten:
Mo., Die., Fr. 10:00-12:00
Uhr, Do. 8:00-12:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Auszüge, Wünsche und Anfragen aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 08.06.2021

Bürgermeisterin Frau Hofer eröffnet die hybride Sitzung des Gemeinderates und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Ladung mit Schreiben vom 01.06.2021 fristgerecht erfolgte. Die Beschlussfähigkeit ist vorhanden (mehr als die Hälfte der Gemeinderäte sind anwesend.) Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 11.05.2021 wurde dem Gemeinderat am 01.06.2021 zugestellt (keine Einwände).

Der Start der hybriden Gemeinderatssitzung hat sich bis alle Gemeinderatsmitglieder sich eingewählt hatten, zeitlich etwas verzögert. Herr Westermayer/IT VG Obergünzburg hat hier technisch unterstützt und den gesamten Ablauf bezüglich Ton-/Bildübertragung der Sitzung überwacht.

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 11.05.2021

Beschluss

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung bestehen keine Einwände.

Abstimmung: 12:0 einstimmig

Frau Hofer erklärt, dass die Tagesordnungspunkte 2 bis 5 heute nicht behandelt werden, da Herr Rieser/VG Obergünzburg sich für heute entschuldigt hat.

Verschiedenes

▪ **Termin | Gemeinderatssitzung**

Diese findet am Dienstag, **27.07.2021**, 19:30 Uhr, als Hybridsitzung oder Präsenzveranstaltung (abhängig vom Infektionsgeschehen) statt.

▪ **Information | Stadtradeln 2021- Günzach strampelt**

Bürgermeisterin Frau Hofer erklärt, dass der TSV, der RC Allgäu und die Schützen sich an der Aktion beteiligen. Auch der Gemeinderat bildet ein Team.

Wünsche und Anfragen

Albrechts | Defekte Platten Kapelle

Gemeinderat Herr Fischer weist darauf hin, dass bei der Kapelle in Albrechts an der Treppe die Platten lose sind. Diese müssten wieder entsprechend befestigt werden. Herr Fischer schlägt die Firma vor, die bereits in der Vergangenheit tätig war.

Bürgermeisterin Frau Hofer bittet Herrn Fischer um die Kontaktdaten.

Autenried | Sachstand Straße zum Tennisplatz

Herr Rauscher erkundigt sich, inwieweit der Sachstand bezüglich der maroden Straße in Autenried ist.

Der letzte Wissenstand von Frau Hofer ist, dass LEW auf die Anwohner zugehen wollte, aber den aktuellen Stand kennt sie nicht. Sie hakt nach.

Zu dieser Thematik fragt Herr Fischer ab, ob die Telekom bezüglich Glasfaserausbau zwischenzeitlich informiert hat. Frau Hofer erklärt, dass laut Herrn Haneder von der Telekom Mitte des Jahres 2021 auf die betroffenen Haushalte zugegangen wird. Herr Fischer hakt wegen der Terminalschiene der tatsächlichen Umsetzung nach, weil wenn dort geteert werden soll, sollten die Rohre bereits verlegt sein. Bürgermeisterin Frau Hofer versichert, dass die Arbeiten in Abstimmung stattfinden.

Wegesanierung Gemeindegebiet

Gemeinderat Herr Dorn erklärt, dass der Weg in Mittelberg viele Schlaglöcher hat und dass dieser von den Anliegern aufgekiest werden müsste. Nach Aussage der Anlieger ist der Weg sehr stark befahren. Er reist die Möglichkeit einer Asphaltierung für ein gewisses Stück an. Zudem unterstreicht er, dass man die Anlieger dazu motivieren sollte, den Kies gemeinsam einzubringen. Er spricht auch den Parkplatz an der Kapelle an, auch dieser könnte gekiest werden und fragt bei Frau Hofer nach, ob hier ein Budget verfügbar ist.

Für heuer ist kein Geld im Haushalt vorgesehen, aber vielleicht könnte aus dem Budget Straßenunterhalt was verwendet werden, schildert die Bürgermeisterin. Frau Hofer bittet Herrn Dorn, ein Angebot für die angesprochenen Maßnahmen einzuholen, um hier belastbare Zahlen zu haben.

Herr Vetter erkundigt sich nach speziellen Geräten für das Kieseinbringen. Als Beispiel führt er das Staatsforsten im Gräswald an. Frau Hofer gibt die Frage an Herrn Rauscher weiter. Herr Rauscher erklärt die technischen Besonderheiten einer solchen Maschine. Die Entwässerung muss sichergestellt sein. Eine weitere Anmerkung von Herrn Rauscher ist, dass die Kapelle in Mittelberg einen frischen Anstrich benötigt.

Herr Waibel drängt darauf, dass die Anlieger den Kies selber einbringen und die Gemeinde hierfür den Kies zur Verfügung stellt. In Mittelberg ist dies nicht möglich, da der Weg zu kaputt ist. Man könnte auch mittels diverser Gerätschaften mitunter einer Rüttelplatte für kurze Strecken eine günstige Lösung finden. Er informiert, dass Firma Fröhlich Kies in einer bestimmten Mischung anbietet, diese wird nicht so schnell ausgeschäumt/ausgeschwemmt.

Gemeinderat Herr Fischer spricht den Unterbau an und weist darauf hin, dass ein „Drüberteeren“ nicht sinnvoll ist. Frau Hofer stimmt zu, dass dies eine aufwendigere Maßnahme wäre.

Herr Ganser schließt sich den Gemeinderäten Herrn Rauscher und Herr Waibel ein: die Gemeinde übernimmt die Materialkosten für den Kies und die Anlieger bringen das Kies ein.

Frau Hofer schließt die Diskussion an dieser Stelle und wird die Hauptnutzer des Weges ansprechen, um hier eine gemeinsame Lösung zu finden.

Standorte Hundetoiletten

Gemeinderat Herr Schröder nimmt Bezug auf das Thema Standortvorschläge für weitere Hundetoilettenstationen. Er hat hier nochmals aktiv nachgefragt, folgende Standorte wären hier seitens der Bürgerschaft wünschenswert:

- Am Ende vom Steiger Weg
- Hauptstraße durch Günzach, Anfang vom Bierweg

Frau Hofer übergibt hierzu das Wort an Herrn Dorn in seiner Funktion als Bauhofmitarbeiter. Herr Dorn fragt nochmals die genauen angesprochenen Standorte ab und erklärt, dass man prüfen muss, ob diese sinnvoll sind. Herr Rauscher bringt den Vorschlag, eine der Stationen auf der Verkehrsinsel beim Baum zu platzieren.

Gemeinderat Herr Fischer beäugt das Thema kritischer. Für ihn stellt sich die Frage, ob es die Aufgabe der Gemeinde ist, so viele Stationen zur Verfügung zu stellen. Die

Hundebesitzer:innen könnten den Hundekot auch in ihrem Restmüll entsorgen. Eine Hundestation nur mit Spenderfunktion hält er auch für schwierig, da oft nur die Hundebutel entnommen werden und dann die Hinterlassenschaft anderweitig/ anderorts unsachgemäß entsorgt werden. Herr Waibel schließt sich diesem Tenor an. Er schlägt vor, im Gemeindeblatt die Hundebesitzer:innen aufzurufen, eine sachgemäße Entsorgung vorzunehmen oder optional für den Service die gemeindliche Hundesteuer zu erhöhen.

Herr Sürer mahnt dazu, solche Entscheidungen mit Bedacht zu treffen.

Im Gegenzug müssen die Bürger:innen solche Lösungen auch annehmen und sich an einen entsprechenden Verhaltenskodex halten, in diesem Fall die sachgerechte Entsorgung der Hundebutel, ergänzt Herr Rauscher.

Gemeinderat Herr Dorn schlägt vor, in der nächsten Sitzung ein Angebot für eine Hundestation mitzubringen und dann nochmals darüber zu entscheiden.

Frau Hofer bedankt sich für die Vorschläge/Ansätze und wird die Standorte zusammen mit Herrn Dorn prüfen.

Neues Feuerwehrhaus Günzach

Gemeinderat Herr Wölfle erkundigt sich nach dem Sachstand „neues Feuerwehrhaus für Günzach“. Der Eigentümer des diskutierten Standortes hatte hier um eine Rückmeldung/ Entscheidung bis Herbst gebeten.

Frau Hofer erklärt, dass eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben ist.

Herr Vetter schildert, dass ihm zur Thematik grundsätzlich die Rahmenbedingungen fehlen, um hier in weitere Überlegungen zu gehen. Aktuell ist noch nicht greifbar, was das angedachte Gebäude „kann“ und zulassen würde und erst dann kann entschieden werden, ob es Sinn macht, dass das Projekt verfolgt wird, erörtert Frau Hofer. Herr Rauscher spricht sich dafür aus, dass es auf jeden Fall geprüft werden sollte. Herr Rauscher schlägt vor, parallel eine Erweiterung des bestehenden Feuerwehrhauses in Richtung Garten zu prüfen.

Frau Hofer gibt die Einschätzung von Herrn Barnsteiner wieder, dass am jetzigen Standort insgesamt zu wenig Platz ist. Trotzdem wird sie es gleichzeitig verfolgen und die Möglichkeiten prüfen lassen.

Gemeinderat Herr Vetter sieht kritisch, dass wir hier bis zum Herbst zu einer Entscheidung gedrängt werden. Die Gemeinde Günzach hat aktuell viele laufende Projekte, welche mit viel Zeit- und Investitionsaufwand verbunden sind. Frau Hofer sieht den Herbst 2021 nicht als absolute Deadline, sondern mehr als eine Aufforderung, sich Gedanken zu machen. Zudem muss in die Überlegung die aktuelle Lage des Bausektors mit einfließen. Hier eine endgültige Entscheidung bis zum Herbst zu treffen, ist unrealistisch. Herr Sürer schließt sich hier an. Das Thema muss konzeptionell auf soliden Beinen stehen. Gemeinderat Herr Ganser sieht dies ähnlich. Grundsätzlich sollte man zum diskutierten Standort auch andere Alternativen zum Bau prüfen und vor allem auch nochmal die Möglichkeit, am bestehenden Standort zu erweitern.

Gemeinderat Herr Wölfle und Fischer schließen sich den Vorrednern bezüglich der Prüfung am jetzigen Standort an.

Bürgermeisterin Frau Hofer weist nochmals auf die eindeutigen Bestimmungen der Ausstattung eines Feuerwehrhauses betreffend hin.
In der weiteren Diskussion sprechen die Gemeinderäte Waibel, Rauscher und Wölfle die Anzahl der geforderten Stellplätze an, zwei Einsatzwägen und ein Mannschaftswagen.

Autenried | Kiesabbau

Herr Vetter regt an, dass hier zeitnah die Öffentlichkeit in der nächsten Sitzung informiert wird. Herr Sürer bittet ebenfalls darum. Frau Hofer nimmt das Thema für die Juli-Sitzung mit auf die Agenda.

Termine im Juli und August

16.07.	Abholung Blaue Tonne Günzach und alle Ortsteile , ab 6:00 Uhr
16.07.	SV Immenthal, Übungsschießen, 19:00 Uhr
21.07.	Blickpunkt Günzach, Mittagstisch, Hirsch Günzach, ab 11:30 Uhr
22.07.	SV Immenthal, Jahresversammlung, Haus der Gemeinschaft Immenthal, 20:15 Uhr
22.07.	Verein zur Förderung der Gemeinschaft e.V., Jahresversammlung, Haus der Gemeinschaft Immenthal, 21:15 Uhr
23.07.	SV Immenthal, Übungsschießen, 19:00 Uhr
24.07.	Fristende Abgabe Sperrmüllkarte bei der Gemeinde, Sperrmüllkarten können für 15,- Euro bei uns erworben werden
27.07.	Öffentliche Gemeinderatssitzung, Gemeindesaal Hirsch Günzach, 19:30 Uhr
29.07.	Blickpunkt Günzach, Herzliche Einladung zum Hoigarte mit Kaffeeklatsch, Hirsch Günzach, 14:00 Uhr
30.07.	SV Immenthal, Übungsschießen, 19:00 Uhr
30.07.	Tennisverein TSV Günzach, 45. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Tennishütte Autenried, 19:30 Uhr
04.08.	Blickpunkt Günzach, Mittagstisch, Hirsch Günzach, ab 11:30 Uhr
13.08.	Abholung Blaue Tonne Günzach und alle Ortsteile , ab 6:00 Uhr
18.08.	Blickpunkt Günzach, Mittagstisch, Hirsch Günzach, ab 11:30 Uhr
Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117 (bundesweit einheitliche Rufnummer)	
LVN (Lechwerke Verteilnetz GmbH) 24-Std.-Störungshotline 0800 539 638 0	

Gemeinderat macht Sommerpause – Keine Sitzung im August



Ihre Bauanträge und sonstige Anfragen an den Gemeinderat für die Juli-Sitzung (am 27.07.) reichen Sie bitte noch bis zum 20. Juli bei uns ein. Im August findet keine Gemeinderatssitzung statt.
Die nächste Sitzung nach der „Sommerpause“ ist am 14. September.

Ereignisse und Feierlichkeiten in der Gemeinde



Jubiläen im Juni und Juli



Jubilar Ludwig
Heckelsmüller
empfängt zu seinem
90. Geburtstag
unsere
1. Bürgermeisterin
Wilma Hofer und Uli
Polanka von der
Feuerwehr Günzach

80. Geburtstag von
Herrn Wolfgang
Kienzler aus Immenthal

Unser 2. Bürgermeister
Salih Sürer übergibt
Blumen und ein Präsent
der Gemeinde





**Wilma Hofer zu Besuch bei Gemeinderat
Manfred Vetter zum 50. Geburtstag**

(Anmerkung: Die Besuche der Gemeindevertretung finden natürlich Corona-konform mit FFP2-Maske statt, diese wird lediglich für die Bildaufnahme abgenommen)



Trauung im Juni

In Günzach den Bund für's
Leben geschlossen haben
die beiden Kemptener
Gabriela Strumm und
Andreas Bassermann

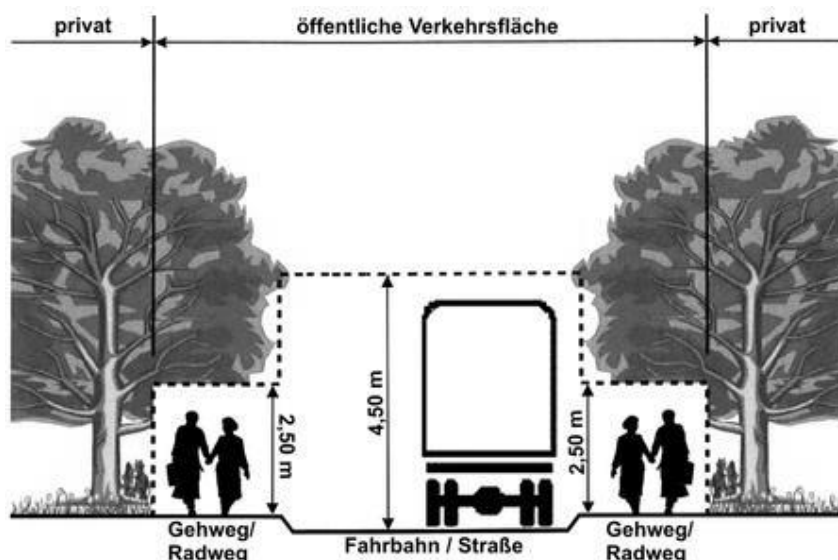
-
Wir wünschen dem
Ehepaar alles Gute für die
Zukunft!

Fotos: Gemeinde Günzach

Rückschnitt von Bepflanzungen

Wir bitten alle Grundstückseigentümer –sofern noch nicht geschehen- Bepflanzungen auf Grundstücken, die an öffentlichen Gehwegen, Radwegen und Fahrbahnen angrenzen, zurückzuschneiden. Bitte achten Sie auch auf eingewachsene Straßenlampen, Hydranten und Verkehrszeichen. Der Baum- und Strauchschnitt kann am Wertstoffhof Günzach (bis 0,25 m³) und größere Mengen an der Kläranlage in Obergünzburg abgegeben werden.

Lichtraumprofil



Hinweis auf die allgemeine Sicherungspflicht

Für Bepflanzungen auf Grundstücken, die an öffentlichen Gehwegen, Radwegen und Fahrbahnen angrenzen, ist das gekennzeichnete Lichtraumprofil einzuhalten, um die Verkehrssicherungspflicht zu gewährleisten.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes Günzach

Mittwoch 16:00 – 17:30 Uhr

Samstag 9:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten der Kläranlage Obergünzburg

Mittwoch 15:00 – 18:00 Uhr

Freitag 15:00 – 18:00 Uhr

Samstag 9:00 – 12:00 Uhr

Gebühren der Kläranlage Obergünzburg:

1 m³ gebührenfrei, jeder weitere m³ 7,00 Euro

Höchstmenge pro Anlieferung / Tag 3m³

Nicht angenommen werden:

Speisereste, Wurzelstöcke, Grünabfälle aus der Land- und Forstwirtschaft, Ausmahd, Silage und andere organische Stoffe von Gewerbebetrieben.

An alle Hausbesitzer

Auch dieses Jahr war wieder der Jahreswasserverbrauch bei einigen Hausbesitzern nach der Ablesung der Wasserzähler übermäßig hoch. Wie sich herausstellte, waren Toilettenspülungen, Heizungsventile, Rohrstücke usw. defekt.

Wir bitten Sie, in geraumen Zeitabständen ihre Wasserzähler zu kontrollieren. Der Zähler sollte auch mal ganz stillstehen.

Ist dies nicht der Fall, *sollte sofort geprüft* werden, wo Wasser abläuft. Ungewollter Wasserverbrauch kann unter Umständen teuer werden, denn die Gebühren für Wasser und Abwasser sind auch bei Defekten von Heizung usw. zu bezahlen. Die Hausbesitzer sind eigenverantwortlich.

AKTUELLE MELDUNGEN



Vorübergehend Kfz-Abmeldungen in der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg nicht möglich

Aus betrieblichen Gründen ist die Abmeldung von Kraftfahrzeugen im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg vorübergehend nicht möglich. Für die Abmeldung eines Kraftfahrzeugs wenden Sie sich daher entweder an den Bürgerservice des Landratsamtes Ostallgäu in Marktoberdorf oder an die Kfz-Zulassungsstelle in Füssen. Die Abmeldung eines einzelnen Fahrzeugs ist auch ohne Termin in Marktoberdorf oder Füssen möglich. Für die Abmeldung mehrerer Fahrzeuge ist eine vorherige Terminvereinbarung notwendig (08342/911-444 oder online-Terminvereinbarung unter www.buerger-ostallgaeu.de). Voraussichtlich ab Oktober steht Ihnen der Kfz-Abmeldeservice in der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg wieder zur Verfügung.
Obergünzburg, den 09.07.2021

Hundekot-Entsorgung

Aus gegebenem Anlass müssen wir leider darauf hinweisen, dass jede/r Hundehalter:in dazu verpflichtet ist, beim Ausführen des Tieres dessen Hinterlassenschaften einzusammeln und ordnungsgemäß über den Restmüll bzw. über den Belloo-Abfallbehälter zu entsorgen. Die Gemeinde Günzach unterstützt die Hundehalter durch das Aufstellen sogenannter „Dogstations“, in welchen Beutel zur Entsorgung des Hundekotes ebenso vorhanden sind wie die Möglichkeit der kostenfreien Beseitigung desselbigen.



Hier die Standorte im Überblick:

- Radweg Autenried/Albrechts – Höhe Wiesenstraße
- Hauptstraße 9 – beim Rathaus
- Kirchplatz
- Radweg Schobermühle
- Tobelweg Immenthal
- Günzquelle
- Käferbuckel
- Steig

Unser Appell an alle Hundehalter:innen:

Helfen Sie mit, dass Grünanlagen und Wiesen von Hundekot frei bleiben, für eine gesunde Umwelt, in der Mensch und Hund sich wohl fühlen. Bitte beachten Sie, dass Kinderspielplätze, Gehwege, Straßen und sonstige öffentliche Flächen sowie Nachbars Garten keine geeigneten Hundetoiletten sind. Kothaufen auf Wiesen sorgen u. a. dafür, dass ganze Futterladungen nicht mehr verfüttert werden können, da sie bei Rindern schwere Krankheiten auslösen.

Wir verweisen auch auf Art. 16 Bayer. Straßen- und Wegegesetz:

„Wer eine Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen; andernfalls kann der Träger der Straßenbaulast die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen.“

Hinterlassener Hundekot kann außerdem mit einem hohen Bußgeld geahndet werden. Gefährden die tierischen Hinterlassenschaften Kinder (z.B. auf einem Spiel- oder Sportplatz), kann dieses Vergehen vor Gericht sogar als Straftat eingestuft werden.

Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme.

Ihre Gemeinde Günzach

Aktion Ferienpass für Schülerinnen und Schüler

Trotz der Corona-Krise bietet die kommunale Jugendarbeit Ostallgäu und der Kreisjugendring Oberallgäu zusammen mit der Familienbeauftragten der Stadt Kaufbeuren auch dieses

Jahr wieder den Ferienpass für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre an.

Von gewohnt hoher Qualität sind die zahlreichen, kostenlosen

Gutscheine für verschiedene Freizeiteinrichtungen in Kaufbeuren und den Landkreisen Ostallgäu und Oberallgäu, die im Zeitraum vom 01.07. bis 03.10.2021 eingelöst werden können.

Da wegen der Corona-Pandemie einiges anders gehandhabt werden muss, wird dringend dazu geraten, vor dem Besuch der gewünschten Einrichtung, auf der jeweiligen Homepage die aktuellen Gegebenheiten anzuschauen.



Busse kostenlos

Zudem berechtigt der Ferienpass auch dieses Jahr wieder zur kostenlosen Nutzung aller Busse im gesamten Verbreitungsgebiet (Ostallgäu, Oberallgäu, Kempten, Kaufbeuren und Kleinwalsertal) während der Sommerferien (30. Juli bis 13. September 2021).

Für Vollzeitschüler von 18 bis 21 Jahre gibt es für sieben Euro das Ferienpass-Busticket, das ebenfalls die Nutzung aller Busse erlaubt.

Der Ferienpass ist bei den Kreisjugendringen, Familienstützpunkten, Landratsämtern, Stadtverwaltungen, Gemeinden und Verkehrsämtern sowie den Verkaufsstellen der ÖPNV Busunternehmen erhältlich. Der Preis des Passes ist 7 Euro.

Nähere Infos zum Ferienpass sind ab Mitte Juni auch unter der eigens eingerichteten Webseite www.ferienpass-allgaeu.de zu finden.

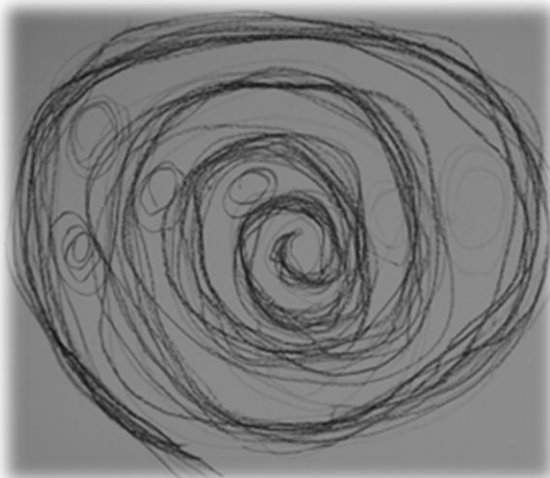
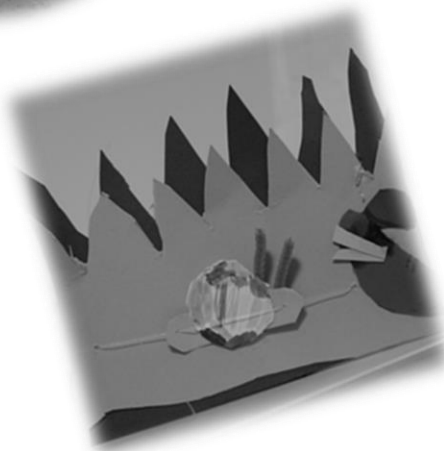
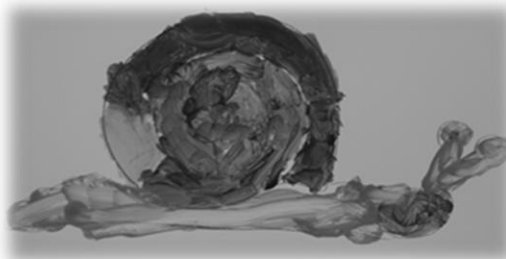
NEUES AUS DEM KINDERGARTEN „DIE FUßSTAPFEN“

Die Fußstapfen

...der andere Kindergarten, offen und inklusiv

Wenn Sie, liebe Günzacher, an Schnecken denken, dann haben Sie wahrscheinlich Ihren angeknabberten Salat vor Augen – und damit keine guten Gedanken. Auf unsere Kinder üben die Schnecken hingegen gerade eine große Anziehungskraft aus. Wir finden sie im Garten oder auf Spaziergängen – und einige Kinder haben sie auch von zu Hause mitgebracht. Schon viel haben wir über Schnecken gehört, gelesen und gelernt. Sie sind wirklich faszinierend. Und Schnecken lassen sich auf vielfältige Weise gestalten.

Hier sehen Sie einige Beispiele aus unserer Schneckengalerie.



Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig! Wichtig!
Zum Schluss noch eine Bitte. In den letzten Wochen mussten wir fast täglich Müll aus unserem Garten sammeln. Flaschen, Dosen oder Verpackungen werden dort achtlos liegen gelassen und werden zur Gefahr für junge Kinder. Der Garten der Kindertageseinrichtung steht zwar in den Kindergarten-freien Zeiten als öffentlicher Spielplatz zur Verfügung, doch zur Müllhalde sollte er nicht verkommen. Bitte achten Sie darauf, Mitgebrachtes wieder mit nach Hause zu nehmen und weisen Sie auch Ihre Kinder darauf hin, wenn diese schon ohne Ihre Aufsicht auf dem Spielplatz sein dürfen.

Text und Fotos: Nicole Hämmerle

Familienstützpunkt Obergünzburg



Der Familienstützpunkt bietet wieder Präsenz-Veranstaltungen an. Das Programm kann dennoch eventuellen Änderungen unterliegen.

Bitte beachten Sie die Einhaltung unserer Hygieneregeln. Für die Anmeldungen beachten Sie bitte die jeweiligen Anmeldekontakte!

Weitere Infos und das aktuelle Programm finden Sie außerdem auf: www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

Der Familienstützpunkt ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Montag 8:00 - 10:00 Uhr

Dienstag 8:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 7:45 - 8:45 Uhr (telefonisch)

In den Schulferien hat das Büro des Familienstützpunktes geschlossen

Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstraße 39 87634 Obergünzburg

Tel: 0152 56 79 02 28

familienstuetzpunkt@kvostallgaeu.brk.de

www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

www.facebook.com/FamilienstuetzpunktOberguenzburg

Demnächst wieder Familiencafé – Termine werden auf der Internetseite veröffentlicht.

Noch anstehende Termine im Juli

20. Juli 2021 | 09:00 -11:00 Uhr

Was kommt nach dem Brei? Teil 2 Kochvorführung

Ich will das Gleiche essen wie Ihr!"" – geben die meisten Kinder ihren Eltern mit etwa einem Jahr zu verstehen. Und das ist auch gut so! Doch wie genau funktioniert der Übergang zur Familienkost? Gibt es Lebensmittel, die für Kinder ungeeignet sind? Wie gehen sie mit Obst- und Gemüse muffeln um? Was ist mit Süßigkeiten und Kinderlebensmitteln?"

Kursleitung:

Claudia Reich,

Dipl.-Ing. Ernährungs- und Versorgungsmanagement (FH)" AELF

Weitere Informationen:

in Kooperation mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren

Anmeldung:

www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie,

Auskünfte erhalten Sie telefonisch unter 08341 9002-0

22. Juli 2021 | 18:00 - 21:00 Uhr

Online Workshop: Schlaf, Kindlein, schlaf...

für (werdende) Eltern mit Babys bis ca. 12 Monate

In diesem Workshop gibt es Basis-Wissen zum Thema Babyschlaf:

Schlafrhythmus | Schlafphasen | Schlafzyklus | Schlafbedarf |

Ursachen von Ein- und Durchschlafstörungen sowie Hilfen und Möglichkeiten, die Eltern & Kind zur Verfügung stehen.

Der Workshop ist keine individuelle Schlafberatung, sondern soll Eltern dabei helfen, das Baby und das kindliche Schlafverhalten besser zu verstehen. Denn oft lassen sich durch solch frühe Maßnahmen Schlafstörungen vermeiden bzw. können anhand des Inhaltes eigene bindungsorientierte Strategien entwickelt werden.

Kursleitung:

Martina Fischer, Erzieherin, Familienorientierter Babyschlafcoach, PEKiP-Gruppenleitung

Weitere Informationen:

Es kann der Elterngutschein der Koki Oberallgäu und Kempten eingelöst werden. Für Teilnehmer aus dem Ostallgäu gibt es 50 % Rückerstattung der Kursgebühr.

Kosten: 30,00 €

Anmeldung: 08372 – 97 29 28, Fischermar-Tina@gmx.de

27. Juli 2021 | 9:30 -11:30 Uhr

Trageworkshop Wickelkreuzbindeweise

In diesem Workshop gibt es Informationen zu Grundlagen des Tragens, Vorteile und positive Faktoren für Tragenden und Kind, sowie eine kurze Vorstellung der verschiedenen Möglichkeiten zu Tragen. Anschließend üben wir gemeinsam die Wickelkreuzbindeweise vor dem Bauch. Zum Üben stehen Tragetücher und Tragehilfen verschiedener Hersteller bereit. Wer schon ein eigenes Tuch hat, kann es gerne mitbringen. Natürlich ist es möglich mit Baby oder aber auch schon in der Schwangerschaft teilzunehmen; in diesem Fall wird mit einer Tragepuppe geübt.

Kursleitung:

Nadine Wollny, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Trageberaterin und Stillberaterin, Tragemütlich

Kosten: 35€ pro Person, 50€ pro Paar

Weitere Informationen:

Es kann der Elterngutschein der Koki Oberallgäu und Kempten eingelöst werden.

Anmeldung:

bis spätestens 19. Juli: nadine@tragemuetlich.de oder 0162 7940619

Ab Herbst wieder (neue) Eltern-Kind-Spielgruppen

Im Familienstützpunkt Obergünzburg sind ab Herbst wieder (neue) Eltern-Kind-Spielgruppen geplant.

Nebst dem Austausch mit anderen Eltern steht das Spiel der Kinder und deren erste Kontakte zu Gleichaltrigen im Vordergrund. Das Alter der Kinder beläuft sich von ca. 6 Monaten – 3 Jahren. Der Familienstützpunkt organisiert die Belegung der Gruppen. Diese werden zu verschiedenen Vormittags- oder Nachmittagszeiten (14tägig) abgehalten.

Die Gruppen werden nicht pädagogisch begleitet, sondern eigenverantwortlich von den jeweiligen Familien durchgeführt.

Die Teilnahme an den Gruppen steht allen interessierten Familien offen – allerdings besteht jeweils eine begrenzte Teilnehmerzahl.

Familien, die an einer Eltern-Kinder-Spielgruppe interessiert sind, senden bis Anfang September eine E-Mail an:

familienstuetzpunkt@kvostallgaeu.brk.de

Bitte Namen, Geburtsmonat und -jahr des Kindes angeben.

Bitte beachten:

Das Büro des Familienstützpunktes ist in den Sommerferien nicht besetzt.

Die Eingangsbestätigung Ihrer E-Mail erhalten die Familien daher ab Mitte September.

Weitere Termine und Infos, die uns bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen, entnehmen Sie bitte der Website vom FSP unter:

<https://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg/aktuelles-programm.html>

Aufruf zur Gastfamiliensuche



Internationaler Schüleraustausch · Hoppla, trotz Corona?

Ja, wir und unsere Partnerorganisation in Chile garantieren Ihnen, dass nur in einer gesicherten Ausgangssituation Schüler*innen nach Deutschland einreisen werden. Die Jugendlichen werden geimpft sein. Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten. Der Schulbesuch ist Teil des Programms.

Chile

Familienaufenthalt: 15. Januar bis 25. Februar 2022

Deutsche Schule, Valdivia

40 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen

Alter 16-17 Jahre

Unsere Austauschprogramme basieren auf Gegenseitigkeit. Ein Auslandsaufenthalt in Chile ist im Sommer 2022 möglich, abhängig von der dann herrschenden Pandemielage.

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,

schueler@schwaben-international.de

<http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/>



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Es freut uns Euch endlich mal Positives mitteilen zu können.
Am Mittwoch, 23. Juni 2021 hat nach langer Zwangspause der erste Mittagstisch wieder stattgefunden.

Die nächsten Termine zum Mittagstisch in netter Runde im Gasthaus Hirsch sind:

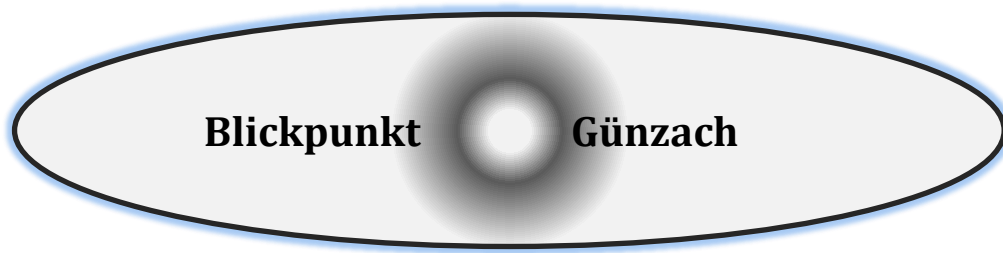
**Mittwoch, 07. Juli 2021,
Mittwoch, 21. Juli 2021,
Mittwoch, 04. August 2021,
Mittwoch, 18. August 2021.**

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Die letzten Jahre haben wir uns Ende Juli immer in der Schobermühle zum Hoigarte mit Kaffeeklatsch getroffen. Es ist ja jetzt wieder möglich, sich in größeren Gruppen zu treffen. Deshalb möchten wir euch am Donnerstag, 29. Juli 2021 zu einem gemütlichen Nachmittag – unter Einhaltung der Hygienevorschriften - einladen. Da es in der Schobermühle leider nicht möglich ist findet die Veranstaltung im **Gasthof Hirsch in Günzach** statt.

Ihr Team von „Blickpunkt Günzach“
der Gemeinde Günzach





Herzliche Einladung

zum

Hoigarte mit Kaffeeklatsch

im Gasthof Hirsch

am Donnerstag, 29. Juli 2021

um 14.00 Uhr

Wir freuen uns Euch alle wieder zu sehen und wünschen einen netten „Hoigarte“.

Ihr Team von „Blickpunkt Günzach“
der Gemeinde Günzach





Pressesprecher: Thomas Brandl
Telefon 08342 911-346
Fax 08342 911-565
pressestelle@ostallgaeu.de
Marktoberdorf, den 05.07.2021

M e d i e n i n f o

Workshop: Mit Begeisterung in den Ruhestand

Der Ausstieg aus dem Beruf ist ein bedeutendes Ereignis. Von einem auf den anderen Tag entfallen die bisherige berufliche Aufgabe, die gewohnte Alltagsstruktur sowie in vielen Fällen Anerkennung und soziale Kontakte - wichtige Säulen der Identität. Trotz Vorfreude auf mehr Freizeit und Ruhe entstehen oftmals auch Unsicherheiten, gemischte Gefühle und Zukunftsfragen. Fühlen Sie sich in dieser Situation hoffnungsfroh, ängstlich oder alleingelassen mit den Veränderungen, die Ihnen bevorstehen? Möchten Sie Ihren Übergang und den Einstieg in den Ruhestand aktiv gestalten? Dann machen Sie den ersten Schritt mit diesem Workshop.

Der Kurs ist offen für Mitarbeiter*innen aller Berufsgruppen sowie für Interessierte, die sich schon in den ersten Jahren Ihres „Rentnerdaseins“ befinden und neue Impulse suchen. Gemeinsam mit Gleichgesinnten beantworten Sie Fragen wie: Wo stehe ich? Was war gut in meiner Berufstätigkeit und was habe ich erreicht? Was ist für mich wirklich wichtig? Wer bin ich ohne meinen Beruf? Wie kann ich meine Bedürfnisse und Werte im Ruhestand leben? Welche Erwartungen hat mein Umfeld an mich? Wie kann ich die neu gewonnene Zeit zufrieden und aktiv gestalten? Möchte ich meine beruflichen Erfahrungen einsetzen, um mich ehrenamtlich zu engagieren? Welche Ziele sind noch offen? Wie setze ich diese konkret um? Welche nächsten Schritte sind für mich sinnvoll?

In diesem Workshop erhalten Sie Unterstützung, Impulse und Ideen, wie Sie den nächsten Lebensabschnitt für sich aktiv, bewusst und sinnerfüllt gestalten können. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auf Sie! Termine: 28. September und 5. Oktober 2021 jeweils von 16 bis 19 Uhr. Anmeldung bei Jürgen Wendlinger, Bildungsberatung in der VHS Kaufbeuren, Tel.: 08341 999 6923, E-Mail wendlinger@vhs-kaufbeuren.de oder Christine Hoch, Landratsamt Ostallgäu, Tel.: 08342 911 293, E-Mail christine.hoch@lra-oal.bayern.de



Honorarkräfte auf Ehrenamtspauschale

Für die Freundlichen Unterstützungsdienste (FUND) der Lebenshilfe Ostallgäu suchen wir laufend Verstärkung für unser Team.

Der FUND besteht aus drei Bereichen:

► **Familientlastender Dienst (FED)**

Entlastung von Familien mit Kindern, die von Behinderung betroffen oder bedroht sind

► **Assistenzdienst (ADI)**

Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung bei unterschiedlichen Vorhaben im Alltag und in der Freizeit

► **Freizeitclub**

Angebote zur Gestaltung der Freizeit für Menschen mit und ohne Behinderung

Dein Profil

- *Freude am Umgang mit Menschen*
- *Einfühlungsvermögen*
- *Offenheit gegenüber Menschen mit Behinderung*
- *Zuverlässigkeit*

Lebenshilfe Ostallgäu e.V.
Tel. 08341 96764-12 | fed@lebenshilfe-oal.de
www.lebenshilfe-oal.de





Öko-Modellregion Günztaal

Pressemitteilung

Hier wächst mehr als nur Getreide:

Infotafeln im Günztaal machen den Anbau alter, regionaler Sorten sichtbar

Ottobeuren, 08.07.2021 *Um auf die Besonderheit alter, regionaler Getreidesorten auf den Feldern aufmerksam zu machen und darüber zu informieren, hat die Öko-Modellregion Günztaal gemeinsam mit den Bio-Landwirten Sigfried Kolb aus Oberried und Michael Königsberger aus Westerheim Infotafeln aufgestellt. Diese stehen auf Feldern in Breienthal/Oberried sowie in Westerheim und laden bei einem Spaziergang dazu ein, sich über das besondere Getreide zu informieren.*

Der Erhalt alter Sorten

Da in den letzten 100 Jahren die Sortenvielfalt von Kulturpflanzenarten auch in Bayern stark abgenommen hat, fördert die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) den Schutz von sogenannten alten Sorten. Das genetische Potenzial dieser Sorten, ist auch für die heutige Züchtung von großer Bedeutung. Aus einer Sammlung von über 750 alten bayerischen Sorten, wurden sechs Sorten der Region Allgäu/Schwaben zugeordnet. Diese fanden 2018 durch das Engagement von den Bio-Landwirten Kolb und Königsberger ihren Weg zurück auf heimische Äcker und werden mit viel Aufwand nach und nach vermehrt.

Zurück bis in die Ladentheke

Damit die alten Sorten nicht nur ihren Weg zu den Landwirten und aufs Feld finden, unterstützt und begleitet die Öko-Modellregion Günztaal den Weg der alten Sorten zurück bis in die heimischen Ladentheken. Erste Backversuche mit einzelnen Sorten durch örtlichen Bäcker, geben bereits große Hoffnung. Denn letztendlich können nur die alten Sorten erhalten werden, welche die Landwirte und Verarbeiter als nutzbringend erachten und von den Konsumenten nachgefragt werden.

Wo die Tafeln zu finden sind

An jedem der beiden Standorte informiert eine große Infotafel über den Hintergrund des Anbaus der alten Getreidesorten und jeweils drei kleinere Tafeln an den Getreidebestände über die angebauten Sorten. Entlang der Oberrieder Straße zwischen Breienthal und Oberried befindet sich auf der linken Seite eines der beiden Felder. Das andere Feld ist in Westerheim schräg gegenüber vom Fußballclub Westerheim e.V. entlang des Steinwengerweg. „Wir hoffen somit viele Spaziergänger auf die alten Getreidesorten und das Engagement unserer Landwirte für deren Erhalt aufmerksam zu machen“, sagt Rebecca Schweiß, Projektmanagerin der Öko-Modellregion Günztaal.



Bio-Landwirt Sigfried Kolb auf seinem Alte Sorten Feld bei Oberried



Schilder machen darauf aufmerksam, dass der Babenhauser Rotvesen wieder auf heimischen Feldern wächst

Fotos: Öko-Modellregion Günstal

Liebe Leserin, lieber Leser,
wie Sie in den letzten Monaten aus der Presse erfahren haben, verändert sich die VHS-Landschaft in unserem Landkreis. Statt bisher fünf (Füssen, Marktoberdorf, Biessenhofen, Obergünzburg und Buchloe), werden zukünftig nur noch drei Erwachsenenbildungseinrichtungen Angebote für Sie unterbreiten. In der Mitte des Landkreises haben sich die VHSen Marktoberdorf, Biessenhofen und Obergünzburg zur neuen *Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH* zusammengeschlossen. In dem Zusammenhang sei noch erläutert, dass „gGmbH“ für eine gemeinnützige GmbH steht. Als Gesellschafter fungieren die drei VHS-Vereine und fast alle Gemeinden im mittleren Landkreis. Wir, das sind Sonja Franke und Friedel Wegner, wurden zu gleichberechtigten Geschäftsführern bestellt. Wobei Sonja Franke den Bereich Pädagogik/Programm und Friedel Wegner den Bereich Verwaltung/Finanzen und Personal verantwortet. Die Teams an den bisherigen Standorten sind die Ihnen bekannten Ansprechpartner. In den anderen Mitgliedsgemeinden haben wir Ansprechpartner gewonnen, die als Ideengeber und Koordinatoren vor Ort mitwirken. Mit diesen Strukturen sind wir sicher, dass wir das Bewährte mit dem Neuen verbinden können und nachhaltig gestärkt sind. Wir freuen uns, erstmalig mit dem Herbstprogramm für Sie da zu sein und zusammen mit unseren Mitarbeiterinnen und den Ansprechpartnern vor Ort tolle Bildungsangebote machen zu können. Für die neue VHS Ostallgäu Mitte gGmbH, Sonja Franke und Friedel Wegner.



*Berichte und Infos der örtlichen Vereine und
Vereine aus dem Günzthal*

H-F-T Helfer ♥ Günzach

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich im Verein H-F-T Helferherz die traurige und unfassbare Nachricht vom plötzlichen Tod der Kassenverwalterin Birgit Wabro.

Sie war im Gründungsjahr 2012 von der ersten Minute an als Mitglied in unserem Hilfeverein aktiv und mit vollem Herzen engagiert. Sie erstellte für unsere Veranstaltungen Plakate, Spielpläne, Ergebnislisten und vieles mehr. Selbst beim Auf- und Abbau für die Fußballturniere war sie mit vollem Elan dabei. Kurz gesagt: Sie war immer zur Stelle, wenn helfende Hände gebraucht wurden.

Im Jahr 2018 hatte sie die Vereinskasse übernommen, die sie stets vorbildlich führte. Sowohl die Kassenprüfer als auch das Finanzamt bescheinigten ihr eine hervorragende Kassenführung. Und schnell und exakt erstellte sie alle erforderlichen Belege und Spendenbescheinigungen für unsere Sponsoren und Unterstützer.

Birgit war keine Frau, die sich in den Vordergrund drängte – nein, sie war genau das Gegenteil. Stets freundlich und zurückhaltend, aber voller Engagement für unsere gemeinsame Sache von H-F-T Helferherz: Nämlich möglichst vielen Menschen zu helfen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Man darf ohne weiteres sagen, dass sie ein „Herzstück“ unseres Vereins war.

Sie wird uns sehr fehlen, aber als leuchtendes Vorbild immer in Erinnerung bleiben.

Uwe Fahrni
1. Vorsitzender



TSV GÜNZACH e.V.



TSV`LER RADELN 2.456KM BEIM STADTRADELN

STADTRADELN 2021: Georg Holzheu mit 587 km der fleißigste TSV-Radler
STADTRADELN war ein Wettbewerb, bei dem es darum ging, 21 Tage lang
möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen.
Dabei ist es egal, ob du bereits jeden Tag fährst oder bisher eher selten mit
dem Rad unterwegs bist. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn du ihn
sonst mit dem Auto zurückgelegt hättest.



Hintergrund – Warum brauchen wir mehr Radverkehr?

Kohlendioxid-Emissionen vermeiden

- Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr
- Im Jahr 2010 verursachten Pkws und Krafträder 79 % der Kohlendioxid-Emissionen im Personenverkehr
- Etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ ließen sich alleine in Deutschland vermeiden, wenn zirka 30 % der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren werden

Radverkehrsanteil steigern

- 80 % der Haushalte in Deutschland besitzen ein Fahrrad, trotzdem liegt der Anteil aller Wege, die in Deutschland geradelt werden, durchschnittlich bei nur 10 %
- Nach Angaben des Fahrrad-Monitor Deutschland 2015 sind rund 82 % der Deutschen zwischen 14 und 69 Jahren der Meinung, dass sich Entscheidungsträger*innen auf kommunaler Ebene stärker mit dem Thema Radverkehrsförderung beschäftigen sollten. Dabei sprechen sich die Befragten u.a. für den Bau von mehr Radwegen (63 %) und mehr Fahrradabstellanlagen (47 %) aus.

Für die Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg nahmen 44 Mannschaften teil mit 827 Teilnehmer. Dabei wurde eine Gesamtkilometerzahl von 195.447km erreicht, was eine CO₂-Einsparung von 29 Tonnen entspricht. Die beste Mannschaft war die Grund- und Mittelschule Obergünzburg mit 29.670km. Den 22. Platz von 44 Mannschaften belegte der TSV Günzach mit 2.456km und 25 Teilnehmern.

Der fleißigste Radler beim TSV Günzach war Georg Holzheu mit 587km, den zweiten Platz belegte TSV-Vorstand Andi Fleschutz mit 273km vor Holger Tippelt mit 258km. Vierplatziert war Ehrenvorstand Theo Fleschutz mit 211km vor Ehrenmitglied Sigrun Fleschutz mit 170km. Die Veranstaltung war eine gelungene Sache und bei einer Wiederholung 2022 wird der TSV Günzach auf jeden Fall wieder mit dabei sein. Vielen Dank an alle 25 Radler, die in der Mannschaft des TSV mitgemacht haben.

45. TENNIS - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Liebe Tennis-Mitglieder,

zu unserer 45. Tennis-Mitglieder - Jahreshauptversammlung am

**Freitag, den 30. Juli 2021 ab
19:30 Uhr in der Tennishütte,**

möchten wir euch herzlich einladen.

Die Tagesordnung sieht wie folgt aus:

1. Rechenschaftsbericht des Abteilungsleiters
2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung (liegt zur Einsicht aus)
3. Kassenbericht
4. Bericht des Sportwartes / Jugendwartes
5. Entlastung der Abteilungsleitung
6. Neuwahlen
7. Sonstiges, sowie Wünsche und Anträge

Wir würden uns freuen, wenn wir euch persönlich in den frisch-umgebauten und sanierten Räumen des Tennisheim begrüßen können.

**TENNISABTEILUNG IM
TURN - UND SPORTVEREIN GÜNZACH**

TENNIS-SPIELER IN NEUEM GEWAND

Dank dem Einsatz von TennisMitglied Julia Reiter und TSV-Beisitzer Franky Galleitner präsentieren sich die Tennismannschaften des TSV Günzach stolz in neuem Gewand. Ähnlich wie beim Fußball, wo ja eigentlich schon immer mit einem einheitlichen Trikot gespielt wird, macht es auch beim Tennis bei den Mannschaftsspielen ein gutes Bild, wenn mit einem einheitlichen Dress aufgelaufen wird. Somit ist dann auch für jeden Zuschauer schnell klar wer für Günzach und wer für die gegnerische Mannschaft spielt. An dieser Stelle wird den Trikot- und Hosensponsoren ein ganz großes „DANKE-SCHÖN“ ausgesprochen.

- Ü-60 Freizeit Doppelrunde: SCHWÖRER-HAUS (Franz-Klaus Denlöffel)
- Ü-40 Herren: Solarenergie Vetter (Reinhardried)
- Damen & Herren: Rothermel`s Gartenbau & Hausmeisterservice (Stefan Rothermel)



RC-Allgäu e.V.



500 km nonstop Mountainbiken in 24 h geschafft

Melchior Müller vom RC Allgäu hat am 13.06.2021, um 11:44 Uhr, nach genau 23 Stunden, 44 Minuten und 32



Sekunden geschafft, 500 km nonstop auf dem Mountainbike zu fahren. Die „Nacht der Revanche“ hatte er die Aktion benannt. Aus seiner Sicht konnte er nach der Aktion nur sagen: „Die Nacht der Revanche ist für mich aus sportlicher Sicht superklasse gelaufen. Ein tolles Team, tolles Wetter, euphorische virtuelle Sportsfreunde, gespannte Zuschauer, spontane Helfer, tolle Mitradler und viele viele Spenden.“ Nach einem Gespräch mit Mitarbeitern des „Bunten Kreis“ in Memmingen hat er beschlossen nochmal richtig Gas zu geben. Am selbigen Abend 18:42 Uhr war der Spendenstand 9065 €. Foto von Bernd Fechtner

10.000 Euro scheinen in greifbare Nähe zu rücken

Pünktlich am Samstag, 12.00 Uhr, fiel durch den Buxheimer Bürgermeister der Startschuss und Melchior trat für Spenden in die Pedale.

Auf Grund des doch sehr böigen Gegenwindes auf den offenen Passagen, freute er sich um jeden eifrigen Mitradler, welcher ihm den so wichtigen Windschatten bot.

Nur so konnte er die errechnete Geschwindigkeit von 22,2 km/h einhalten. In der Nacht machte ihm dann aber der Magen Probleme und so musste er einige Zeit mit sehr wenig Energie auskommen. Als es in der Früh dämmerte stellte er auf Trinknahrung um. Fortan stiegen wieder die Durchschnittsgeschwindigkeiten der einzelnen Runden, und das zwischenzeitlich fast bis Null aufgebrauchte Polster konnte wieder etwas aufgebaut werden. Aufgrund eines technischen Defektes musste er bei schnellen Wechseln kurzzeitig auf sein Ersatzrad umsteigen.

Zufällig stellte er dann fest, dass auf dem Livetracking 8 km weniger angezeigt wurden, als auf seinem Tacho. So musste er seine Strecke auf Hochgeschwindigkeit umbauen und knapp zwei Stunden mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von über 26 km/h die fehlenden Kilometer aufholen. Freunde haben ihn dabei durch mitfahren unterstützt und so konnte er sogar noch 5 gemütliche Kilometer oben draufpacken und zum Schluss gemütlich ins Ziel fahren.

Überrascht stellte er dann fest, dass sich viele Menschen coronakonform und bei bester Stimmung, umrandet von der Musikkapelle Buxheim, dort eingefunden hatten.

Überglücklich bedankte er sich dann bei allen Anwesenden, Spender/innen, Helfern und vor allem seiner Familie.

Gespendet werden kann noch bis einschließlich 30. Juni 2021.

Erster Bayerischer Triathlon 2021 in Bayern

Am letzten Sonntag (13. Juni) fand in Erding der erste Triathlon 2021 in Bayern statt.

Das Teilnehmerlimit war schon zwei Wochen zuvor ausgebucht. Der Veranstalter hatte 100 Starter bei den Nachwuchsklassen Schüler A, B, C, D und Jugend A.

400 Starter waren gemeldet beim Sprint Triathlon.

Der Start zum Schwimmen war ein Einzelstart alle 5 sec.

Carina Maurus aus Untrasried belegte bei den Frauen den Gesamt 32. Platz und in ihrer AK den 6. Platz. Sie benötigte für 400 Schwimmen 7:42 min, den ersten Wechsel 2:48 min, 20,5 km Radfahren 34:25 min, den zweiten Wechsel 1:32 min und die 5,2 km Laufen 25:16 min und erreichte damit eine Gesamtzeit von 1:11.41 Std. Patrick Mayr aus Marktoberdorf kam nach 400 m Schwimmen in 7:07 min aus dem Wasser, nach 2:05 min in der Wechselzone ging er auf die 20,5 km Radstrecke, die er in 32:40 min beendete. Nach weiteren 1:09 min in der Wechselzone ging er auf die schwere 5,2 km Laufstrecke, die er in 23:53 min absolvierte. Damit erreichte er den Gesamt 134. Platz, den 121. Platz bei den Männern und den 25. Platz in der AK 30 in 1:06:51 Std.

Das war eine Superleistung von den beiden, da es der erste Wettkampf 2021 in Bayern war und alle Kader-Sportler, Sportler und Sportlerinnen aus Bundesliga und Regional Liga Teams und sogar Ironman Hawaii Teilnehmer am Start waren.

Die Veranstalter haben einen tollen Wettkampf unter Corona-Bedingungen veranstaltet und ließen so alle Triathlonherzen ein bisschen höher schlagen.

Deutsche Meisterschaften im Einzelzeitfahren und Straßenrennen

Am Samstag und Sonntag (19.-20. Juni) waren die Deutschen Meisterschaften im Einzelzeitfahren in Gäufelden-Öschelbronn und das Straßenrennen in Filderstadt.

RCA-Gründungsmitglied Lisa Brennauer aus Durach vom Ceratizit-WNT Pro Cycling Team holte sich am Samstag den Titel im Einzelzeitfahren in 40:33,52 min über 31 km. Am Sonntag gewann sie den Straßentitel in 2:57:31 Std. über 107,4 km vor Liane Lippert vom Team DSM und Ricarda Bauerfeind vom RSG Ansbach. Liane Lippert landete 2015 bei den deutschen Bergmeisterschaften in Schweinlang bei den Juniorinnen auf Platz 3. Ricarda Bauerfeind siegte im letzten Rennen des RC Allgäu vor Corona in Schweinlang 2019.

Bei den Männern siegte im Straßenrennen über 185,3 km Maximilian Schachmann vom Team Bora Hansgrohe in 4:21 Std. Er war 2010 Sieger des BDR-Sichtungswettrennen der U 17 in Schweinlang. Zweiter wurde Jonas Koch vom Intermarche-Wanty-Gobert Matériaux. Er war 2011 in Schweinlang beim Junioren Bundesliga Rennen auf Platz 10.

Dritter wurde Georg Zimmermann, der auch für das Team Intermarchè-Wanty-Gobert Matériaux fährt und früher bei den E-Racers Augsburg in den Nachwuchsklassen fuhr. Auch er war schon öfters in Schweinlang und Günzach am Start und gewann 2012 in der Jugendklasse. 2014 fuhr er in der Juniorenklasse auf Platz 2 beim Kriterium in Günzach.

RCA-Mitglied Lukas Meiler aus Oberammergau, der KT Fahrer beim Team Vorarlberg ist, wurde Gesamt 26., was ein Superplatz in einem solchen Klassefeld ist. Sein Bruder Martin Meiler fährt auch beim KT-Team Vorarlberg und war mit von der Partie. Im Februar wurde er Zehnter beim UCI-Rennen GP Slovenia.

Das Rennen war sehr schwer, was sich bereits nach der Hälfte der Renndistanz zeigte, denn von den 198 gestarteten Sportlern waren nur noch 60 im Rennen. Am Ende fuhren gar nur 48 ins Ziel.

Allgäu RCA-Athleten gleich viermal auf dem Podest

Am Samstag war in München auf der Ruderregattastrecke Oberschleißheim das Langstreckenschwimmen über 1 und 4 km. Auf die kurze Strecke ging Patrick Mayr vom RC Allgäu.

Genau wie 2020 begann es mit Einzelstarts. Jeder Teilnehmer ging im Abstand auf die 1 km

Strecke. Patrick Mayr aus Marktoberdorf kam nach 14:49 min aus dem Wasser und war damit erreichte damit unter 43 Teilnehmern den 3. Platz in der Gesamtwertung und in seiner AK 30 den ersten Platz.

Am Sonntag, 04. Juli, trifft man sich dann in der Triathlon Landesliga Süd wieder an der Ruderregattastrecke in Oberschleißheim. Dort wird der erste Triathlon-Wettkampf 2021 veranstaltet und vom RC Allgäu gehen vier Sportler an den Start.

Am letzten Juniwochenende fand auch der 1. Virtuelle Tennen Powertriathlon 2021 in Trebgast statt, bei dem auch drei Nachwuchssportler des RC Allgäu teilnahmen.

In den Nachwuchsklassen wurde ein Lauf veranstaltet, an dem 100 junge Sportler teilnahmen, auch darunter drei Sportler vom RC Allgäu.

Sie waren dabei höchst erfolgreich und schafften alle ganz oben auf dem Podest zu stehen:

Felix Sörgel	- 1. Platz in der Klasse M U8 über 600 m in 2:37 min
Jason Schneider	- 1. Platz in der Klasse M U12 über 1500 m in 6:40 min
Linus Fichtel	- 1. Platz in der Klasse M U18 über 4000 m in 17:53 min

Besonderer Dank gilt dem Veranstalter ATS Kulmbach Schwimmen e.V.

Tour de France

Seit Samstag läuft das größte Radrennen des Jahres, die Tour de France in Frankreich. Der Start war am 26.06. in Brest und das Ziel ist am 18.7 in Paris.

21 Etappen, 3383 km, zwei Einzelzeitfahren, drei Bergankünfte, ca 50.000 hm, 23 Teams mit je 8 Startern = 184 Starter.

Von den 12 deutschen Radsportlern welche dort am Start sind, waren sechs schon in Schweinlang bei einem großen Nachwuchsrennen, bei einem BDR-Sichtungsrennen der Jugend oder bei den zwei Junioren-Bundesliga-Rennen:

Emanuel Buchmann vom Team BORA-HANSGROHE

Nils Politt vom Team BORA- HANSGROHE

Jonas Koch vom Team INTERMARCHE-WANTY-GOBERT MATERIAUX

Georg Zimmermann vom Team INTERMARCHE-WANTY-GOBERT MATERIAUX

Rick Zabel vom Team ISRAEL START-UP NATION

Jonas Rutsch vom Team EF EDUCATION-NIPPO

Das freut alle Radsportler vom RC Allgäu und das gesamte Allgäu.

3. Platz auf der Bayerischen Duathlon-Meisterschaft

Julian Jäckle (Foto rechts von Klaus Görig) kommt auf Platz 3 bei der Bayerischen Duathlon Meisterschaft in Krailling.

300 Sportler aus ganz Bayern gingen in Krailling nahe München bei den Bayerischen Duathlon Meisterschaften an den Start, darunter Julian Jäckle und Michael Bauer aus Obergünzburg, die mit einer Triathlon Lizenz für den RC Allgäu starten. Auf dieser Meisterschaft durften nur Sportler mit einem Startpass an den Start gehen. Zu



bewältigen war eine Strecke über 10,5 km Laufen, 40,5 km Radfahren und zum Abschluss noch einmal 5 km Laufen.

Julian Jäckle lief die 10,5 km in 40:15 min, fuhr die Radstrecke mit Wechsel in 63:07 min und den 5 km Lauf zum Abschluss in 21:58 min. Das ergab eine Gesamtzeit von 2:05:20 Std. und damit den 3. Platz in der AK 1.

Michael Bauer lief die 10,5 km Strecke in 47:47 min, fuhr die Radstrecke mit Wechsel in 71:09 min und den 5 km Lauf zum Abschluss in 25:36 min. Das ergab eine Gesamtzeit mit 2:24:31 Std. und damit den 8. Platz in der AK Sen3.

RC Allgäu startet in der Triathlon Landesliga Süd

Nach vier Jahren startete der RC Allgäu nach 2017 wieder mit einem Triathlon-Team in der Landesliga Süd. Leider fand zur gleichen Zeit (04.07.2021) auch die Bayerische Duathlon-Meisterschaft in Krailing statt. Unter Teamleiter Klaus Görig gingen die vier Athleten Chris Breitbarth, Patrick Mayr, Andre und Marc Michels an den Start, wobei in die Teamwertung dann die ersten Drei des Teams eingingen.

Am Ende erreichte das Team des RCA unter 21 Teams Platz 15. Für Klaus Görig ist es ein gutes Ergebnis, weil seit 2019 nur Patrick Mayr bei einem Triathlon gestartet ist.

Es war ein Sprint Triathlon über 400 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5

km Laufen. Aufgrund der strengen Corona-Regeln musste ab dem Einchecken bis kurz vor dem Schwimmstart die FFP2-Maske getragen werden. In Oberschleißheim wurde viermal die 5 km um die Ruderregattastrecke geradelt.



Triathlon Team Vom RC Allgäu:
v.l. Patrick, Andre, Marc, Chris
Foto von Klaus Görig

Zeiten der Sportler

Marc Michels

12. Platz in der AK 35 in 1:02:42 Std.

(Schwimmen 7:30, Wechsel 2:05, Rad 29:19, Wechsel 1:30 und Laufen 21:20 min)

Patrick Mayr

9. Platz in der AK 30 in 1:03:28 Std.

(Schwimmen 7:59, Wechsel 1:47, Rad 29:21, Wechsel 1:26 und Laufen 23:17 min)

Chris Breitbarth

10. Platz in der AK 30 in 1:03:47 Std.

(Schwimmen 7:37, Wechsel 1:43, Rad 31:05, Wechsel 1:39 und Laufen 21:46 min)

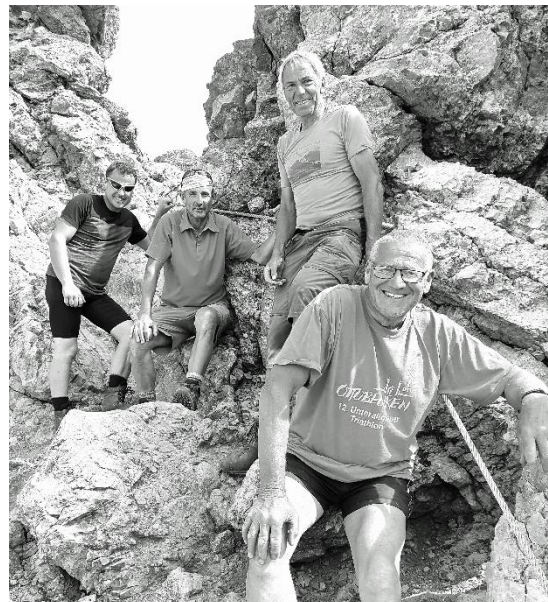
Andre Michels

12. Platz in der AK 30 in 1:04:45 Std.

(Schwimmen 8:21, Wechsel 1:51, Rad 30:59, Wechsel 2:10 und Laufen 21:27 min)

Sanierung Bergweg Lechleiten-Biberkopf

Die DAV Ortsgruppe Obergünzburg betreut seit über 50 Jahren den Bergweg von Lechleiten (Lechtal) zum Biberkopfgipfel (Höhe 2599m). Seit dieser Zeit wurden verschiedene Gefahrenstellen auch mit Seilsicherungen entschärft, damit die Bergwanderer sicher den Gipfel erreichen können. Jedes Jahr wird der Weg von der Wegmachergruppe betreut und instandgehalten, da durch Felsabbrüche und kleine Erdbeben immer wieder der Weg blockiert wird. Seit längerer Zeit war die Erneuerung der vorhandenen Seilsicherungen geplant, da diese inzwischen in die Jahre gekommen ist und eine partielle Erneuerung sehr langwierig und aufwendig ist. Seit September 2020 wurde von Peter Gerle dem aktuellen Leiter vom Wegebau eine Sanierung der Seilsicherungen geplant. Damit diese den aktuellen Sicherungsstand entspricht, wurden Materialien und Sicherungstechniken verwendet, die auch in aktuellen Klettersteigen verwendet werden. Insgesamt wurden 120m Stahlseil mit 16mm Durchmesser und Stahlanker mit 30mm Durchmesser verbaut. Für die Befestigung der Anker wurden 46 Bohrlöcher mit einer Tiefe von 20-35cm in den Fels gebohrt. Die Anker wurden mit einem Spezialkleber in diese Bohrlöcher eingeklebt. Durch die sehr gut vorbereitete Sanierungsplanung war es möglich in insgesamt 3 Arbeitstagen die Sanierung durchzuführen. Die Sanierung wurde in drei Arbeitsschritten durchgeführt.



1. Arbeitsschritt:

Abbau der vorhandenen Seilsicherungen mit Abtrennen der Stahlverankerungen und Festlegung der Ankerpunkte für die neue Seilsicherung

2. Arbeitsschritt:

Bohren der Ankerpunkte mit einer Motorbohrmaschine die von den Wegebauern zu Fuß mit dem dazugehörigen Material vom Tal zur Baustelle unterhalb des Gipfels getragen wurde.

3. Arbeitsschritt:

Abtransport des Altmaterials und Transport des Neumaterials durch Hubschrauberunterstützung von Lechleiten, zu einem provisorischen Landeplatz an einem Altschneefeld unterhalb des Gipfels. Verteilen der Seilstücke mit Montage und Verspannen der einzelnen Seilsegmente mit einem Kettenspanner.

Diese Sanierung wurden durch die Wegebau Mannschaft: Peter Gerle, Erwin Wanner, Edi Bayrhopf mit Unterstützung der beiden Helfer Toni Schindele und Martin Hämmerle durchgeführt.

Das Ergebnis dieser anstrengenden Arbeit ist eine Seilsicherung auf dem aktuellen Sicherheitsstandard von Klettersteigen. Damit wird die Begehung des Biberkopfgipfels sicherer für alle Bergwanderer, auch wenn die Begehung des Weges nach wie vor anspruchsvoll ist.

Mit der Einstufung T3-T4 (schwerer Bergweg) ist der komplette Weg ein Erlebnis für geübte Bergwanderer, dieser wird mit einer sehr schönen Aussicht auf die nahen Allgäuer und Lechtaler Berge und auch die hohen Berge des Alpenhauptkamms sind bei guter Fernsicht zu sehen. Zudem ist der Gipfel durch das Alleinstellungsmerkmal „südlichster Berggipfel Deutschlands“ immer wieder ein Besuch wert.

DAV Sektion Allgäu-Kempten, Ortsgruppe Obergünzburg,
Text und Bild: Martin Hämmerle



**Schützenverein
Immenthal e.V.
Gegründet 1889**



Einladung

zur Jahresversammlung am **Donnerstag 22. Juli.2021**
um 20:15 Uhr im Haus der Gemeinschaft in Immenthal

Tagesordnung:

- 1; Begrüßung
- 2; Totenehrung
- 3; Bericht des Schriftführers
- 4; Bericht des Kassiers
- 5; Bericht vom Schützenmeister
- 6; Bericht vom Sportleiter
- 7; Entlastung
- 8; Verschiedenes
- 9; Wünsche und Anfragen

Schützenmeister
Thomas Forderer



Verein
**„ZUR FÖRDERUNG DER
GEMEINSCHAFT“ E. V.**

**Einladung
zur Jahresversammlung 2021**

vom Verein „Zur Förderung der Gemeinschaft“

am Donnerstag, 22. Juli 2021

**um 21:15 Uhr im „Haus der Gemeinschaft“ in Immenthal
(im Anschluss an die Jahresversammlung des Schützenvereins)**

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Totenehrung**
- 3. Bericht des Schriftführers**
- 4. Bericht des Kassiers**
- 5. Kostenaufstellung von 2020**
- 6. Entlastung**
- 7. Festlegung der Getränke Preise**
- 8. Verschiedenes**
- 9. Wünsche und Anfragen**

**1. Vorstand
Forderer Thomas**

Günzach und Ortsteile Steig und Rohr: Nutzer, deren Internetvertrag gekündigt wurde, sollten sich jetzt um Anbieterwechsel kümmern – DSL-Dienste von LEW verfügbar

In Günzach und in den Ortsteilen Steig und Rohr haben einige Kundinnen und Kunden eine Kündigung ihres Internet- und Telefonvertrags erhalten. Hintergrund ist, dass der Vertrag des bisherigen Anbieters zur Nutzung des dortigen, von LEW betriebenen Breitbandnetzes, das die bestehenden Telefonleitungen mit dem Internet verbindet, ausläuft. Betroffene Haushalte und Betriebe sollten sich bereits jetzt und mit ausreichend Vorlauf zum Kündigungstermin um ihren Anbieterwechsel kümmern, um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen.

Die LEW-Gruppe hat das eigene Netz in den vergangenen Wochen und Monaten in Günzach und in den Ortsteilen Steig und Rohr erweitert, um dort DSL-Internet- und Telefondienste sowie Fernsehen (IPTV) über das LEW-Netz anzubieten. Die Dienste stehen für die Kundinnen und Kunden bereit und können ab sofort genutzt werden.

Der Wechsel zum neuen Anbieter sollte jetzt in die Wege geleitet werden, um einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten. Kundinnen und Kunden müssen nur beim neuen Anbieter den Anschluss beauftragen und sollten nicht selbst kündigen. Den Anbieterwechsel organisiert für Sie, wie üblich, der neue Anbieter, sobald die Auftragserteilung vorliegt. Auf Wunsch können die Kundinnen und Kunden ihre aktuellen Rufnummern mitnehmen und mit dem neuen LEW Internet & Phone DSL-Tarif nutzen.

Weitere Informationen zu den DSL-Diensten von LEW gibt es im Internet unter www.lew-dsl.de oder per E-Mail an kundenmail@lew-dsl.de. Das Team von LEW Internet & Phone DSL kann auch unter der kostenlosen Rufnummer 0800 539 000 1 bei Fragen und für weitere Informationen erreicht werden.

Bei einem über die Website www.lew-dsl.de abgeschlossenen Vertrag erhalten Kunden einen Bonus in Höhe von 40 Euro.

Bei Abschluss bis 31. Juli 2021 fallen zudem keine Einrichtungskosten an.

Im Günzacher Gewerbegebiet „Immenthal“ bietet LEW Highspeed-Internet per Glasfaser bis ins Haus. Auch hierfür können sich Kunden bereits jetzt anmelden. Informationen gibt es unter www.lew-highspeed.de.